

Alles wird gut, aber wirklich für immer?

alternative 6. Staffel

Von Uranus

Neue böse Pläne und wartende Partygäste

Bei Makoto zu Hause:

Der Kuchen war langsam fertig und Makoto konnte ihn aus dem Ofen holen.

Makoto: "Minakoooooooo!! Wo bleibst du? Der Kuchen ist jetzt auch fertig. Du wolltest ihn dekorieren. Dann komm jetzt auch gefälligst!!!", rief Makoto immer ungeduldiger.

Minako: "Eine Minute noch!", rief sie hektisch aus dem Bad und wischte währenddessen noch den Rest auf. -So, endlich-, dachte das blondhaarige Mädchen erleichtert und verließ das Bad.

Makoto: "Na endlich. Da bist du ja. Übernimm den Kuchen. Ich gehe jetzt schnell duschen. Wir sind eh schon voll spät dran", motzte sie und verschwand dann im Badezimmer.

Minako trocknete sich inzwischen schnell ab und zog sich an. Solange sie sich anzog, konnte der Kuchen etwas abkühlen...

Im Hikawa-Tempel:

Mittlerweile hatten es sich alle gemütlich gemacht und warteten immer noch auf die Drei.

Chibiusa: "Meine Güte. So langsam müssen die doch mal auftauchen. Makoto ist doch sonst nicht so spät dran."

Rei: "Naja, aber Minako ist bei ihr", erinnerte sie Chibiusa und grinste.

Chibiusa grinste ebenfalls: "Stimmt. An Minako hatte ich nun wirklich nicht mehr gedacht. Sie hat auch bestimmt Makotos ersten Kuchen versenkt."

Seiya: "Das denke ich auch. Ist halt auch ein Blondchen."

Yaten: "Hey, Seiya. Wie redest du denn über Minako?", bäumte sich Yaten wütend vor Seiya auf.

Dieser grinste frech: "Oh lala...Da scheint ja einer verdammt auf ein Blondchen zu stehen."

Nun packte Yaten Seiya wütend am Kragen: "Nenn sie nicht immer Blondchen, du Roling!", warnte er sein grinsendes Gegenüber.

Taiki: "Schluss, ihr beiden Streithähne. Können wir nicht einen schönen Abend miteinander verbringen, ohne dass ihr euch gegenseitig zerfleischt?", war Taiki sichtlich genervt.

Haruka hingegen fand das Ganze nur äußerst amüsant und feuerte die beiden auch noch an.

Michiru schüttelte derweilen nur den Kopf: "Was für Kindsköpfe!"

Hotaru: "Hauptsache, sie haben Spaß."

Chibiusa: -Ich muss im Irrenhaus gelandet sein. Die haben sie ja nicht mehr alle-, dachte sie und seufzte. Dabei bekam sie einen fetten Verlegenheitstropfen.

Auch Setsuna seufzte und bekam einen Verlegenheitstropfen: "Psst, Rei. Wenn sich Seiya, Yaten und Haruka nicht benehmen können, dann binden wir sie an einen Baum und feiern ohne sie weiter!", flüsterte sie Rei zu, die bei dem Gedanken schmunzeln musste.

"Bunny" schmachtete die ganze Zeit Seiya an, der immer ekliger zu Yaten wurde und träumte vor sich hin.

Ami hatte sich währenddessen ein Buch geschnappt und war sehr vertieft. Sie war so vertieft, dass sie gar nichts mehr mitbekam.

Bei den Bösen:

Sailor Univers: "Hi hi...heute ist bei den Sailors wohl ne große Party im Gange. Wollen wir da auch hingehen?"

Sailor Galaxia: "Wie denn? Die kennen doch unsere Identität auf der Erde."

Sailor Ice Wind streckte beiden die Zunge raus: "Ätsch...meine Identität kennen sie noch nicht. Ich kann also sehr wohl dort aufkreuzen."

Dämon Harakiri: "Hi hi...und ich auch."

Sailor Univers: "Pöh...Mir doch egal. Ich will eh nicht auf ne Party, wo nur Gegner lauern!", sagte sie fast beleidigt.

Sailor Galaxia: "Dann machen wir es uns eben hier gemütlich. Lass die ruhig gehen. Die werden eh nach wenigen Minuten wieder rausgeschmissen."

Sailor Ice Wind: "Achja?"

Sailor Galaxia: "Ja!"

Sailor Ice Wind: "Um wieviel wetten wir?"

Sailor Galaxia: "Um gar nichts. Mit dir wette ich nicht."

Sailor Ice Wind: "Das goldene Hühnchen hat Schiss vor mir. Bork, bork, bork...kikeriki..."

Sailor Galaxia knirschte mit den Zähnen: "Nimm das goldene Hühnchen sofort zurück."

Sailor Ice Wind: "Ich denke ja nicht dran."

Wütend hob Sailor Galaxia ihren Zeigefinger in die Luft und kreiste mit ihm umher. Danach kamen kleine schwarze Blitze. Diese waren nun hinter Sailor Ice Wind her.

Lachend streckte sie ihre Hand aus und hielt die Blitze wie mit einem Schutzschild auf.

Sailor Ice Wind: "Nun bin ich dran."

Gerade wollte Sailor Ice Wind loslegen, als plötzlich...

Neue Kriegerin: "SOFORT AUUUFHÖÖÖREN!!!"

Zitternd setzten sich beide in nur wenigen Sekunden auf ihre Plätze.

Sailor Univers und alle anderen verbeugten sich.

Neue Kriegerin: "Da ist man nur ein paar Stunden weg und alles steht hier Kopf! Hört zu. Ich bin gleich wieder auf der Erde und möchte, dass hier nichts verändert wird. Sollte nur ein Stein verdreht wurden sein, dann hänge ich euch verkehrt herum auf einen meiner Haken. IST DAS KLAAAR???!"

Sailor Bösewichte: "Jawohl, Herrin. Ihr könnt Euch auf uns verlassen. Wir stellen nichts an. Versprochen."

Neue Kriegerin: "Das will ich auch meinen. Und nun wünsche ich euch noch einen schönen Abend. Wenn ihr mögt, könnt ihr ja schonmal Energie auf der Erde sammeln oder vielmehr Seelen. HA HA HA HA..."

Sailor Bösewichte: "Jawohl, Herrin!"

Dann verschwand die neue Kriegerin wieder und die Bösewichte seufzten vor Erleichterung.

Sailor Univers: "Puh. Sie ist weg. Dann lasst uns mal zu den lieben Menschen gehen und etwas Spaß haben. Seid ihr dabei?", fragte sie in die Runde.

Alle nickten und machten sich auf zur Erde, denn sie hatten ja genug Zeit. Jedenfalls solange wie die Party lief...

Bei Makoto zu Hause:

Nach nur wenigen Minuten kam auch Makoto aus dem Bad und trocknete sich im Schlafzimmer ab.

Minako: "Schön, dass du fertig bist mit Duschen. Ich bin auch gleich mit Anziehen fertig und dann fange ich mit dekorieren an!", rief sie Makoto zu.

Makoto: "Alles klar, Minako-chan. Ich bin auch gleich fertig mit Anziehen und dann unterstütze ich dich dabei."

Minako: "Ist gut."

Beide zogen sich in Windeseile an und standen dann vor dem noch "nackten" Kuchen.

Minako: "Äh..Makoto?"

Makoto: "Ja, Minako?"

Minako: "Was für ein Kuchen wird das denn?"

Makoto: "Das wird auch ein Erdbeerkuchen. Wir müssen also erst einmal die Glasur und die Erdbeeren verteilen."

Als sie dies gesagt hatte, nahm sie den Topf mit der heißen Glasur vom Herd und goss diese vorsichtig über den Kuchen.

Makoto: "So, geschafft. Und nun die Erdbeeren Minako. Bist du bereit?"

Minako nickte: "Ja, bin ich. Also los." Sorgfältig verteilte sie jede einzelne Erdbeere auf dem Kuchen. "Fertig."

Makoto: "Sehr schön. Jetzt kommt noch die Sahne drauf, das Bild von Bunny aus Marzipan und auf die kleinen Sahnetupfer noch kleine Schokoherzen. Dann sind wir richtig fertig."

Minako: "Gut. Ich mache mal das Bild drauf. Wo soll es genau hin?"

Makoto: "Am besten in die Mitte des Kuchens. Schaffst du das Minako?"

Minako: "Aber natürlich. Ich bin doch kein Kind. Meine motorischen Fähigkeiten sind vollkommen ausgebildet. Du wirst schon sehen."

Mit viel Vorsicht und Sorgfalt nahm sie sich das Marzipanbild und bugsierte es in die Mitte des Kuchens.

Makoto: "Hey, nicht schlecht. Gut gemacht!", lobte sie ihre Freundin, die schon Blut und Wasser geschwitzt hatte und nun sehr erleichtert lächelte.

Minako: "Und was kann ich noch machen?"

Makoto: "Ich mache die Sahnehäubchen und du kannst ja nacheinander die kleinen Schokoherzen draufmachen."

Minako rieb sich die Hände: "Sehr gerne. Es kann los gehen!"

Makoto sprühte die Sahne drauf und Minako folgte mit einem Schokoherzen. Dies machten sie solange, bis alle Schokoherzen verteilt und jeder Klecks Sahne auf seinem Platz war.

Danach betrachteten beide Mädchen ihr Meisterwerk.

Minako: "Hm...eigentlich viel zu schade, dass es so schnell aufgegessen sein wird."

Makoto: "Ja, da hast du wohl recht. Aber das ist nunmal das Leben eines Kuchens. Kaum ist er auf dem Tisch, ist er auch schon wieder weg."

Beide Mädchen mussten lachen. Dann beeilten sie sich den Kuchen zu verpacken, um

dann mit einem Affentempo zur Party zu gelangen...

Fortsetzung folgt